Gewerbe- und Industriegebiet „Leskan Park“ in Dellbrück

Werksgelände der Firma Walther & Cie

Total Walther GmbH Feuerschutz und Sicherheit

Schlagwörter: Industriegebäude, Fabrikhalle, Fabrikgelände, Werkstatt, Verwaltungsgebäude, Hotel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ein Blickfang im Gewerbe- und Industriegebiet "Leskan Park" in Köln-Dellbrück ist der zentral aufgestellte Kran "No. 481" mit 30 Tonnen Tragkraft, im Jahr 1905 gebaut von der Benrather Maschinenfabrik AG (2022).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Das heutige Gewerbe- und Industriegebiet Leskan Park befindet sich auf dem vormaligen Gelände der einstigen Fabrik für Kessel und Sprinkleranlagen Walther & Cie an der Waltherstraße im nordöstlichen Kölner Stadtteil Dellbrück.
Heute stehen in dem Industriepark zahlreiche historische Industriefassaden von um 1900 in einem reizvollen Kontrast zu der später ergänzten modernen Architektur.

Die Firma Walther & Cie
Der Leskan Park
Photovoltaik-Anlage
Aktuelle Situation
Quelle, Internet, Literatur

Die Firma Walther & Cie

Die *Dampfkesselfabrik Walther & Cie* wurde am 3. Juni 1874 mit einem Kapital von 150.000 Mark von dem Ingenieur Wilhelm Heinrich Walther und dem Kaufmann Bernhard Harperath in der Kalker Neuerburgstraße gegründet. Im Jahr 1905 verlegte der Hersteller von Dampfkesseln und Sprinkleranlagen seinen Sitz nach Dellbrück (vgl. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, www.albert-gieseler.de und de.wikipedia.org mit abweichendem Gründungsjahr 1872).
Greven's Kölner Adressbuch nennt den Betrieb im Jahr 1906 als KGaA: *„Walther & Cie., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dampfkesselwerke“* und führt den geschäftsführenden Mitinhaber unter „[Walther] *Wilh. Heinr., Ingenieur, Teilh. u. Direkt. von Walther & Cie. usw. (Dellbrück) Venloerstr. 35 hp* [= Hochparterre] *7368.“* Im selben Adressbuch findet sich auch noch die Witwe des Mitbegründers unter *„Harperath Bernh. (Emma), Ww.“*, wohnhaft in der Deutzer Mathildenstraße 50.

„Von den 1920ern bis in die 1950er Jahre wurden die Firmenbauten um weitere Hallen ergänzt, darunter die dreischiffige Sprinklerhalle mit ihrer fast symmetrischen, von zahlreichen Fenstern durchbrochenen Backsteinfassade.“ (Buschmann u.a. 2018,

S. 107)
Ab 1943 firmierte das Unternehmen dann als Aktiengesellschaft unter der inzwischen nach ihr selbst benannten Adresse Waltherstraße 51 (www.albert-gieseler.de). Die Nachfolgefirma, die durch ihre knallroten Feuerlöscher bekannte *TOTAL Walther GmbH Feuerschutz und Sicherheit* entstand später durch ein Zusammengehen mit der 1912 in Berlin als *Internationale Feuerlösch-Gesellschaft mbH* gegründeten und späteren *TOTAL Feuerschutz GmbH*, die ab 1948 ihren Sitz im baden-württembergischen Ladenburg hatte.
Die Traditionsfirma *TOTAL-Walther* ging nach der 1990 erfolgten Übernahme durch *Wormard International* im Jahr 1991 an den US-amerikanischen Mischkonzern *Tyco* über. Nach dessen 2016 erfolgter Fusion mit dem irischen Konzern *Johnson Controls International* (JCI) ist sie heute noch als deutsche Marke *TOTAL Feuerschutz* des Konzernverbunds unter dem Namen *Johnson Controls Systems & Service GmbH* im Leskan Park angesiedelt.

Der Leskan Park

Der weitestgehend dem ehemaligen Werksgelände von *TOTAL Walther* entsprechende Industriepark nimmt eine Fläche von rund 11,2 Hektar ein. Sein Name ist eine Reminiszenz an den hier über die Firma traditionsbehafteten Standort der Brandbekämpfung und -prävention: Das althochdeutsche Wort *leskan* bedeutet so viel wie „löschen“.
Nach Westen und Norden ist der Industriepark von den Wäldern und Naturschutzgebieten Dellbrücker Heide, Dünnwalder Wald und Thielenbruch umgeben, südlich der Gewerbeflächen schließt sich die Dellbrücker Wohnbebauung an.
Bahnanbindung besteht über die hier der Trasse der historischen Sülzbachtalbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft (BME) folgenden Linie S 11 der S-Bahn Köln (Düsseldorf Flughafen - Köln - Bergisch Gladbach) und über die Linien 3 und 18 der Stadtbahn Köln. Sowohl die historischen Karten der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) wie auch die topographischen Karten *TK 1936-1945* lassen erkennen, dass ein eigener Gleisabzweig der Eisenbahnstrecke der BME von dem 1902 eingerichteten Güterbahnhof Dellbrück aus zu den Fabrikanlagen führte (rund 500 Meter östlich des 1870 eröffneten Personenbahnhofs, vgl. die entsprechenden Kartenansichten).
Die nahegelegene Bundesstraße 506 entspricht der alten Hauptverkehrsachse der Bergisch Gladbacher Straße zwischen Mülheim und Bergisch Gladbach.

Der „Gewerbepark mit Charme“ - so die Eigendarstellung - ist mit insgesamt 45 Büro-, Lager- und Hallengebäuden von mehreren Mietern verschiedenster Branchen bebaut (Stand 2019 nach www.leskan.de). Die Gebäude gründen teils auf den historischen Industriebauten und Werksbereichen ab um 1900, die in mehreren Abschnitten saniert, um- oder ausgebaut wurden. Teilweise wurden betriebsnotwendige Büroflächen in den alten Bestandsbauten ergänzt. Neben Produktions- und Gewerbebauten entstanden hier u.a. auch moderne Ateliers, Büro-, Labor- und Praxisräume, ein Bistro, ein Hotel sowie mehrere Erholungszonen.
In einer Grünfläche steht als Blickfang ein historischer 30-Tonnen-Hebekran Kran von 1905 aus Produktion der Benrather Maschinenfabrik AG (vgl. Abb.).
Als Erinnerung an die Eisenbahn steht vor dem früheren Kesselhaus eine historische Rangierlokomotive. Die Diesellok wurde 1962 in der Lokomotivbau „Karl Marx“ (LKM) in Potsdam-Babelsberg gebaut. Es handelt sich um eine zweiachsige Rangierlok vom Typ *V 10 B*. Von 1962 bis in die 1990er Jahre fuhr sie für den VEB Zuckerkombinat Unstrut-Helme Artern. Danach gehörte sie als historische Lok der Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft e. V. - Arbeitskreis Loburger Bahn, Loburg , dem Eisenbahnclub Aschersleben e. V. und der Anhaltische Bahn Gesellschaft mbH, Dessau. Im April 2011 wurde sie als Denkmal im Leskanpark aufgestellt (alle Angaben nach rangierdiesel.de).

Photovoltaik-Anlage

Im Jahr 2009 wurde nach nur drei Monaten Planung und vier Monaten baulicher Umsetzung eine Solarkraftanlage in Betrieb genommen die seinerzeit das „größte und innovativste Sonnenkraftwerk Kölns“ war. Auf rund 10.000 Quadratmeter Dachflächen produzieren seitdem 7.500 Solarmodule einer Anlage der *RheinEnergie AG* jährlich ca. 1,25 Megawattstunden Strom.
Damit können jährlich rund 860 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO^2 eingespart werden. Durch die Einspeisung der „sauberen“ Energie in das städtische Stromnetz über Trafostationen vor Ort können umgerechnet knapp 260 Haushalte mit Strom versorgt werden (www.leskan.de).

Aktuelle Situation

Das breit gestreute Angebot der Gewerbe und Dienstleister im Leskan Park umfasst inzwischen neben vielen „klassischen“ Handwerks- und Industrieunternehmen auch - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - eine Weiterbildungsanstalt, ein Ausbildungszentrum der Deutschen Bahn, Eventanbieter und Hochzeitsplaner, eine Oldtimervermietung, eine Kletterhalle sowie Sport- und Fitnesstudios, Tanzschulen, einen Produkttester, Medien-, Film- und Fernsehproduktionen, Fotoateliers, ein Designstudio und Gastronomie.
Daneben wurde der Industriepark inzwischen auch schon mehrfach als Veranstaltungsort oder Filmkulisse genutzt.

Über seine eigentliche Funktion als Gewerbestandort hinaus hat das abwechslungsreiche Freizeitangebot den Leskan Park mittlerweile zu einem Publikumsmagneten in Dellbrück gemacht:
„Historische Fassaden im spannenden Kontrast zu moderner, funktionaler Architektur stehen für die Attraktivität des Parks. Nachhaltige Sanierungsarbeiten auf dem gesamten Gelände haben zu Revitalisierung geführt und den Gewerbepark zu einer einzigartigen Adresse in Köln aufgewertet. … Mit der Vision eine Brücke zwischen Industrie und Moderne zu schlagen, wurde dem fast 100 Jahre alten Gewerbepark eine wichtige Aufgabe für die Zukunft gegeben.“ (www.leskan.de)

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2022)

Quelle
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen: Personenstandsarchiv Rheinland, Zivilstandsregister, Landgerichtsbezirk Köln, Standesamt Köln, Geburten 1857, Band 2, 482.

Internet
www.leskan.de: Leskan Park, Leskan Immobilien GmbH & Co. KG (abgerufen 07.11.2022)
www.johnsoncontrols.com: Johnson Controls (abgerufen 07.11.2022)
www.albert-gieseler.de: Dampfmaschinen und Lokomotiven, Walther & Cie. KG (abgerufen 07.11.2022)
www.db-training.de: Moderner Lernstandort in Köln-Dellbrück eröffnet (abgerufen 07.11.2022)
de.wikipedia.org: Wilhelm Walther (1857-1917, Architekt, Sohn des Fabrikdirektors Wilhelm Heinrich Walther) (abgerufen 07.11.2022)
de.wikipedia.org: Total (Feuerschutz) (abgerufen 07.11.2022)
www.rangierdiesel.de (abgerufen 18.11.2022)

Literatur

Buschmann, Walter; Hennies, Matthias; Kierdorf, Alexander (2018): Via Industrialis. Entdeckungsreise Kölner Industriekultur. S. 106-107, Essen.

Schwann, Mathieu (1924): Walther & Cie, Aktiengesellschaft, Köln-Dellbrück: 1874-1924. Köln.

von Greven's Kölner Adressbuch-Verlag (Hrsg.) (1906): Adreßbuch von Köln und Umgebung 1906 insbesondere auch Mülheim am Rhein und Kalk. II. Teil, S. 248 u. 733, Köln. Online verfügbar: Greven's Adressbuch Köln 1906 , abgerufen am 14.08.2019

Walther und Cie. AG (Hrsg.) (1974): 100 Jahre Walther & Cie., Aktiengesellschaft, Köln-Dellbrück: 1874-1974. Köln.

Gewerbe- und Industriegebiet „Leskan Park“ in Dellbrück

Schlagwörter: Industriegebäude, Fabrikhalle, Fabrikgelände, Werkstatt, Verwaltungsgebäude, Hotel
Straße / Hausnummer: Waltherstraße
Ort: 51069 Köln - Dellbrück
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn vor 2019
Koordinate WGS84: 50° 58 59,62 N: 7° 04 18,46 O / 50,98323°N: 7,07179°O
Koordinate UTM: 32.364.655,01 m: 5.649.729,51 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.307,03 m: 5.650.327,90 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gewerbe- und Industriegebiet „Leskan Park“ in Dellbrück“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344312 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**